

Fachtag am 09.10.2020 in Tübingen

Familien mit psychisch belasteten Eltern: Förderung der elterlichen Fürsorgefähigkeit und der kindlichen Bindungsentwicklung durch Marte Meo

Die Gehirnarchitektur des Menschen und damit auch seine Persönlichkeit werden durch die optischen, emotionalen und kognitiven Abbildungen zwischenmenschlicher Interaktionen geformt. Organisierendes Prinzip der Entwicklung ist die Qualität der frühen Bindungserfahrungen.

Die Bindungsqualität ist von der elterlichen Feinfühligkeit und Responsivität gegenüber den kindlichen Bedürfnissignalen abhängig. Auf Sprache basierende Beratungsangebote oder modellhafte Demonstrationen werden von den Eltern nicht verstanden oder als Kritik empfunden und folglich abgelehnt. Der einvernehmliche Kontakt mit den Eltern kann nur dann über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden, wenn es gelingt, den zu erwartenden Irritationen im Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle nachhaltig entgegenzuwirken.

Mit Marte Meo steht eine ressourcen- und lösungsorientierte Methode zur Verfügung, mit deren Hilfe der Anschluss an die Vorstellungswelt der Eltern möglich wird. Gelungene Kontaktmomente werden visualisiert und in ein verständliches und motivierendes Trainingsformat überführt.

Im ersten Teil des Fachtages werden die neurobiologischen Grundlagen der Gehirnreifung in Bezug gesetzt zu den Erkenntnissen der Bindungstheorie. Thematisiert werden die Auswirkungen psychischer Störungen auf die Erziehungskompetenz der Eltern, d.h. auf die Interaktionsebene mit den Kindern. Besondere Berücksichtigung finden dabei die kindlichen Signale der Bindungsstörung wie Parentifizierung und Überlastung und die damit verbundenen Entwicklungsrisiken.

Im zweiten Teil des Fachtages werden neben der videogestützten Interaktionsförderung durch Marte Meo auch traumapädagogische Methoden der vertrauensbildenden Beziehungsgestaltung vorgestellt.

Referent:

Dr. med. Michael Hipp
Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
Ehemaliger Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Hilden,
Kreisgesundheitsamt Mettmann
Mitbegründer des Förderkreises KIPKEL,
Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern
Initiator der Kooperationsvereinbarung
zwischen den Institutionen der Erwachsenenpsychiatrie
und der Jugendhilfe im Kreis Mettmann



**Zum Fachtag anmelden können Sie sich über
anmeldung@kontakt-tuebingen.de**